

Wichtig: Um die Rolle uneingeschränkt einnehmen zu können, sollten die Namen auf den Kärtchen nicht in der Klasse vorkommen. Im Bedarfsfall ist es (auch aus Rücksichtnahme auf die jeweils gleichnamigen Schüler*innen) wichtig, die Namen der Rollen zu verändern!



	<p>Lana Dein Ziel ist es, deinen drei Kindern ihre Wunschausbildung finanzieren zu können. Dafür arbeitest du 40 Stunden pro Woche als Schichtarbeiterin in einer Fabrik, kümmerst dich zugleich um deine Familie und lebst in einer sehr kleinen Wohnung.</p>
	<p>Anton Du bist ein 37-jähriger Millionenerbe, der nun den Familienbetrieb leitet. In deiner Freizeit gehst du gerne in teure Restaurants.</p>
	<p>Romi Du bist alleinerziehend und lebst mit deinen vier- und sechsjährigen Töchtern auf dem Land. Leider mangelt es bei euch im Dorf an ganztägigen Kinderbetreuungseinrichtungen, weshalb du nur Teilzeit arbeitest. Jeden Monat hoffst du aufs Neue, dass es zu keiner Mieterhöhung kommt.</p>
	<p>Sofi Du bist eine erfolgreiche Steuerberaterin und gerade schwanger. Nach der Geburt wirst du ein Jahr zu Hause bleiben, fragst dich aber, wie sich das auf deine Karriere auswirken wird.</p>
	<p>Emma Du bist 17 Jahre alt und Erntehelferin. Dein Einkommen ist unregelmäßig und gering.</p>
	<p>Azra Weil du die Pflege deiner kranken Mutter übernommen hast, musstest du deine Erwerbstätigkeit einschränken und arbeitest nun Teilzeit. Trotzdem bleibt dir kaum mehr Zeit für dich.</p>
	<p>Mateo Um dein niedriges Einkommen aufzubessern und deine Familie zu unterstützen, arbeitest du zusätzlich illegal am Bau.</p>

**Ana**

Obwohl du mehrere Jobs als Reinigungskraft angenommen hast, kannst du es dir nicht leisten, regelmäßig mit deiner Familie Freizeitaktivitäten auszuüben, die mit Kosten verbunden sind. Dein nächstes Sparziel ist es, den kaputtgewordenen Geschirrspüler auszutauschen. Damit willst du die Zeit verkürzen, die du aktuell mit Hausarbeit verbringst.

**Aida**

Du bist in Pension und hast nun Zeit, auf deine Enkelkinder aufzupassen – zumindest wird das von dir erwartet. Obwohl du dich eigentlich auf eine ruhigere Zeit gefreut hast, übernimmst du nun doch wieder die Sorgearbeit.

**Mara**

Du bist Studentin und wirst von deinen Eltern finanziell unterstützt. Sie bezahlen dir beispielsweise die Miete und deine Kleidung.

**Julian**

Du bist 13 Jahre alt und wohnst mit deiner Mutter und deinen drei Geschwistern in einer kleinen Wohnung. Dein größter Wunsch ist es, ein eigenes Zimmer zu haben – und weil das finanziell nicht möglich ist, hättest du zumindest gern ein eigenes Smartphone.

**Jana**

Du bist Verkäuferin in einem Supermarkt. Letzte Woche hast du dir nach langem Sparen endlich einen Gebrauchtwagen kaufen können. Nun hoffst du, dass in nächster Zeit keine unerwarteten Ausgaben auf dich zukommen, sonst müsstest du dich verschulden.

**Andrej**

Du bist Architekt und lebst mit deiner Lebensgefährtin in einem gut gelegenen Einfamilienhaus. Die Hausarbeit habt ihr gerecht untereinander aufgeteilt.

**Omar**

Du bist ein 29-jähriger Student, der seit zehn Jahren Pharmazie studiert. Weil dich deine Eltern finanziell nicht unterstützen können, hast du mehrere und oft wechselnde Nebenjobs.

**Milan**

Du bist Bankier, magst deinen Job gern, genießt aber auch die freien Wochenenden, an denen du nichts tun musst. Zum Glück lebst du noch bei deinen Eltern, weshalb sogar das Kochen und Putzen wegfällt.

**Elif**

Du hast einen gut bezahlten Job in der Werbebranche. Seitdem du aber aus der Karenz zurückgekehrt bist, fragst du dich, ob dein neuer männlicher Kollege nicht bei gleicher Stundenzahl mehr verdient als du.

**Franz**

Du bist ein 32-jähriger Koch, der in der Saisonarbeit tätig ist. Die unregelmäßige Beschäftigung stellt jedoch immer wieder eine Herausforderung dar, wenn es um das Bezahlen deiner Miete oder der Betriebskosten geht.

**Emir**

Du bist Arzt und Alleinverdiener. Deine Partnerin ist nicht erwerbstätig, sondern bei euren gemeinsamen Kindern daheim.

**Dora**

Du bist Mutter zweier Buben und auf Arbeitssuche. Das ist jedoch gar nicht so einfach wie gedacht: Vor der Elternzeit warst du als Hilfskraft tätig, jetzt kannst du aber nicht mehr Vollzeit arbeiten, weil keine ausreichende Kinderbetreuung angeboten wird.

**Chi**

Du arbeitest als Fahrradbote bei einem bekannten Lieferdienst. Dein Job ist nicht nur stressig, sondern auch körperlich anstrengend. Zudem erhältst du nur einen geringen Lohn und bist nicht sozial- oder krankensichert.

Hinweis: Sollte die Klasse aus mehr als 20 Schüler*innen bestehen, können einzelne Kärtchen doppelt verwendet werden. In der Besprechungsphase ist dann ein Vergleich möglich, ob die beiden Personen mit der gleichen Karte die Fragen für ihre Rolle ident beantwortet haben. Wenn nicht, bietet es sich an, die unterschiedlichen Blickwinkel auf ein und dieselbe Situation zu thematisieren.